571) Vom Anfang Aug. 1915 in der Nähe des Gutes Grezin-Tregstschel gefallenen Angehörigen d. Inf.-Regts. Nr. 141:

1 feiner grch. weißlcd. Brustbeutel m. Gummifütterung, dazu 1 Barbetrag. (Die Leiche wurde zusammen m. der eines Musk. Gutzker vom Inf.-Regt. Nr. 94 aufgefunden.) **(Ub 244).**

572) Von der französisch. Regierung übersandtes Eigentum deutschen Soldaten Nischmüller:

1 geldb. Brustbeutel m. Leinen-Namenzettel: **„Musk. Nischmüller, 1. (ob. 4.) Komp.“**, dazu 1 Barbetrag.
1 Nickel-Anl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, m. Nickelkette, 1 Zinnschlüssel **(Ub 278).**

573) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines blauen Otto Kober vom 3. Ul.-Regt., 4. Esk.:

1 silb. Inf.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1 082 693. Im Innendeckel die Firmenbezeichnung: „S. Flemming: Guiom“; dazu 1 Nickelkette (Anfang bei der Firma war erfolglos).
1 Federmesser m. brauner Schale, 1 Ringe.
1 rot-weiße Sportbörse, darauf die Firmenbezeichnung: „F. Jaskowski, Köslin“, dazu 1 Barbetrag (Anfrage beim 3. Ul.-Reg. war erfolglos) **(Ub 900).**

574) Von in der Schlacht bei Lubaczow (Gefecht bei Mielicz-Rawa, Galizien) am 13. Juli 1915 Gefallenen:

1 schwarze Stahl-Anl.-Rem.-Uhr Nr. 1 078 910. Auf dem Zifferbl. die Firmenbezeichnung: „Belmonte & Co., Berlin“, dazu 1 Nickelkette.
1 seltener Taschenkompaß, Marke „Mita“, D. R. G. M. m. Hartgles-Patterie.
1 schwimit. 4 eckiger Photogr.-Rahmen ovales Glas m. Goldr. im Rahmen 1 Mädchenbildchen, das aus einem Gruppenbild ausgeschnitten ist, eine Mädchenbrotze ist deutlich auf Bilder-Tafel 2 veröffentlicht.
1 Barbetrag **(Ub 905).**

575) Von am 15. Aug. 1914 im Feldlazarett 11 des Garde-Kor.-Korps im Schloß Wilcmalunice Verstorbenen:

1 braunled. Börse m. Geld. Von den Verstorbenen wurde die Ers.-Marke 61 v. Rel.-Inf.-Regt. Nr. 5, 10. Komp. verzeichnet. Träger drei. Marke, **Reiers Kraft aus Berent (Westpr.)**, befindet sich in russischer Gefangenschaft. Sehr Ähnlich erhalten die Börse nicht als Eigentum ihrer (Vatten an.) **(Ub 907).**

576) Von am 19. u. 20. Aug. 1914 in den Gefechten bei Gumbinnen Gefallenen:

1 Nickel-Inl.-Schl.-Uhr Nr. 32 197, dazu 1 Nickelkanzelette.
1 Nickel-Rem.-Uhr ohne Nummer, Eigentümer der Uhren sind Angehörige vom Gren.-Regts. Nr. 12, 10. Komp.
1 gold. Trauring ges.: **„E. F. 9. 6. 13“** (Eigentümer des Trauring ist ein Gren. der 9. Komp. des Gren.-Regts. Nr. 3) **(Ub 908).**

577) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines am 18. Sept. 1914 zu Bordeaux verstorbenen deutschen Soldaten Hermann Rusch:

1 braunled. Börse. Auf der Klappe ein von Perlstickern umrahmtes Eichrud; vermutlich hat sich darauf die Regts.-Bezeichnung Nr. 141 oder 144 befunden, dazu ein Barbetrag.
1 Nickel-Inl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Der Rückdeckel weist strahlenförmige Reitelung auf, im Innendeckel Uhrmacherzeichen: „* 1946“, dazu 1 Nickelkette (Optisch soll Angehöriger der 10. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 15 sein. Doch blieb Anfrage beim Regiment erfolglos) **(Ub 909).**

578) Von im März 1915 in der Champagne, südlich Ripont, östlich der Höhe 196 Gefallenen:

1 braunled. Sportbörse m. Geld,
1 schwarze Wache m. bewirbenen **Ehr.** 1 Erinnerungs-Medaille, „Paris, Okt. 1896“ m. dem **Bild** des Zaren-Paares u. 1 alte deutsche Silbermünze,
1 rotled. Sportbörse m. Geld,
1 dunkelled. Börse, sogen. Bügel-Portemonnaie m. weißem Futter m. Geld,
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 5033, m. Grav.: **„Jos. Wacker“**, derselbe Wacker ist im 2. Dezbr. nochmals eingedrungen, dazu 1 vergoldete Kette u. 1 Nickelkapsel.
1 schwarzled. Geldbörse m. 2 Bohrern u. einem Ansatz für Drillbohrer,
1 Messer m. dunkelbrauner Holzschale, 2 Klingen,
1 schwarzled. Börse m. Geld, einer runden Metallmarke ges.: **„C. P. 10“** u. 1 gold. Trauring ges.: **„M. K. U. 1. 7. 02“** u. 1 Nickelkapsel,
1 Nickel-Inl.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Im Werk befindet sich als Fabrikmarke ein fliegender Vogel, ferner die Inlchrift: „S'Alouette“, dazu 1 Stahlkette m. gelbem Feder-Ring (Eigentümer sind Angehörige des Rel.-Inl.-Regts. Nr. 29, welcher Truppenteil noch Anfrage Nr. 65),
1 braunled. Börse, „Herkuleböse“, m. Geld u. 1 Heiligen-Medaille,
1 Zigaretten-Etui, darauf 1 Medaillenbild (S. Bildertafel Nr. 2),
1 Taschenmesser m. perlmutterähnlicher Celluloidschale, 2 Klingen, 1 Korkzieher,
1 gold. Mil.-Gefangenschaft m. **Eisernes Kreuz.**

579) Von im Sept. 1914 in der Gegend von Mont Faucon gefallenen Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 173 oder 30:

1 braunled. Börse m. Geld u. 1 Heiligen-Medaille, ferner 1 franzöl. Reiterfolten-Abreißkalender,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld, 2 Heiligen-Medaillen u. 1 argentinischen Münze **(Ub 920).**

580) Von einem Anfang Sept. 1915 bei Kurpisi Gefallenen:

1 Taschenmesser m. Gelbmet.-Schale, 2 Klingen u. 1 Korkenzieher,
1 Taschenmesser m. dunkler Hornschale, 2 Klingen u. 1 Korkzieher,
1 Taschenmesser m. dunkl. Hornschale u. der Aufschrift: „Weltformat“, 1 Klinge (laut Wundstichen war der Gefallene ein **Wehrmann Burck** von der Masch.-Gew.-Abt. des Regts. Nr. 331, doch war Anfrage beim genannten Regiment erfolglos) **(Ub 925).**

581) Von im Osten, Gegend von Augustow, Sept. 1914 gefallenen Unteroffizier:

1 goldn. Kette m. länglichen Gliedern,
1 goldn. Trauring ohne Kennzeichen,
1 Uhrschlüssel u. 1 Barbetrag **(Ub 926).**

582) Von bei Gheluvelt, Zillebeke u. Werwicq Gefallenen:

1 goldn. Trauring, ges.: **„M. B. — A. L. 1. 8. 13“**, u. 1 Barbetrag (Eigentümer soll angeblich ein Angehöriger des 1. Ulanen-Regts. sein),
1 rotbraunled. Börse m. Geld u. 1 Double-Ring m. amethystähnlichem Stein,
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 564 227, m. Nickelkette, ferner 1 Barbetrag (Eigentümer soll Angehöriger des Garde-Gren.-Regts. z. F. sein),
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 25 700, 1 schwarzer Ferrolad, 1 Glas-Schneider, 1 Zirkel u. 1 franzöl. Medaille,
1 Nickel-Inl.-Schl.-Uhr Nr. 91 471, auf dem Rückdeckel eingetragt: **„M. R.“** (Eigentümer soll Angehöriger des Garde-Gren.-Regts. Nr. 4) sein,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld (Eigentümer soll ein Gefr. vom Garde-Gren.-Regt. Nr. 4 sein),
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 29 831 im Innendeckel Gun. **„F. Müller, Berlin“** (Eigentümer soll ein Uffz. von der 6. Komp. des Garde-Gren.-Regts. Nr. 4 sein),
2 Paar Double-Ohrringe, 1 steindrückter Double-Brosche und 1 zwangsersatzen Brosche m. weißen Glassteinen, dazu 1 Barbetrag,
1 schwarzled. Brustbeutel m. 2 Kokarden, 1 Patrolten u. 1 Pferdekopf u. der Bezeichnung „2. Co.“, dazu 1 Barbetrag. (Eigentümer soll ein **Ernst Alfons Malmedy** sein.),
1 Barbetrag. (Angeblich Eigentum eines Musk. **Opel.**),
1 Barbetrag. (Angeblich Eigentum eines Jägers **Joseph Langer.**) **(Ub 929).**

583) Von am 20. Aug. 1914 in Dommenglain bei Deck i. Loth. Verstorbenen:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. 1 Schlüsselring m. 1 Schlüssel,
1 Ers.-Marke Nr. 97 des Inf.-Regts. 97, 7. Komp. (Träger der Ers.-Marke konnte nicht ermittelt werden. Anfrage beim Regiment blieb erfolglos.) **(Ub 936).**

584) Von im Ref.-Feld-Laz 23 der 22. Ref.-Div zu Gouchy am 5. Juli 1916 Verstorbenen:

1 Aluminium-Ring m. der Aufschrift: „Weltkrieg 1914/1915.“ **(Ub 945).**

585) Von am 5. Mai 1916 vor Verdun Gefallenen:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld,
1 braunled. Börse m. rotem Futter,
1 großes Taschenmesser m. schwarzer Holzschale, 1 Klinge, 1 Korkenzieher,
1 braunled. Zigarettenetui, Schildkrötenmuster, darin 2 kleine Schlüssel u. 1 Zettel m. der Aufschrift: „Posten 7. Abschnitt Steinmetzer (oder Setzmetzer)“. (Eigentümer ist vielleicht Angehöriger des Inf.-Regts. 78.) **(Ub 954).**

586) Von am 5. Okt. 1915 auf dem Transport nach Bulgarisch verstorbenen Angehörigen des Rel.-Inf.-Regts. Nr. 21, 12. Komp.:

1 Rosenkranz m. 1 Ebenholz-Kruzifix m. Nickelfassung **(Ub 955).**

587) Von am 14. Sept. 1915 im Feld-Laz. 2 der 41. Inf.-Div. zu Jasow Verstorbenen:

1 braunled. Brustbeutel m. Dunkelwoll m. Geld **(Ub 956).**

588) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines in Gefangenschaft im Militär-Laz. zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Reichsforstadjutant oder Feldjunkt:

1 Barbetrag **(Ub 960).**

589) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 12. Jan. 1915 im Militär-Laz. zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Julius Matkowski:

1 Taschenuhr **(Ub 965).**

590) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 1. Dezember 1914 im Feld-Laz zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Ebert Meik:

1 Barbetrag **(Ub 966).**

591) Von der franzöl. Regierung übersandtes Eigentum eines Kavalleristen Rotthus:

1 schwarze Stahl-Rem.-Uhr, auf dem Zifferblatt die Firma: „C. Jägermann's Nachf., Berlin.“ Auf der Innenseite des Rückdeckels ist die Nr. 35 048 eingetragt, ferner Uhrmacherzeichen: „* 1946“, dazu 1 Nickelkette u. 2 Kanonenkugeln,
1 Brille m. gelb. Hornschild, auf dem Bügelfeuerstal die Firmenbezeichnung: „Otto Buchholz, Opt. Inst., Kottbus, Wendenstr. 1.“,
1 Taschenmesser m. 1 fl. Elfenbeinschalstiel,
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer 10-Pf.-Marke **(Ub. 972).**

592) Von in den Gefechten bei Mallwischken in Walterkehmen im Aug. u. Septbr. 1914 Gefallenen:

1 braunled. Börse, auf der Klappe 2 Messing-Schutterklappen. Inhalt: Knöpfe m. der Nr. 4 u. 1 Uhrschlüssel,
1 braunled. Börse m. Geld u. einem Bernstein ähnlichen Stein in der Form einer Inl.-Remontuhr,
1 braunled. geprägte Börse m. Geld,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld. Auf 1 Seite steht: **„Braunsberg, Garde-Str. 126, Seitengewehr 222“**, auf der 2. u. 3. Seite: „Festerburg, Gumbinnen“.
1 Umschlag zu dem Militärpaß des **Musk. Richard Becker,** Jahrgang 1907,
1 schwarzled. Geldtasche m. 3 lebendem Geldbüchsen, die in besonderer Metallkassette auf der einen Seite, oben am Verschluß angebracht ist. Inhalt: Geld u. 1 fl. Schlüssel,
1 braunled. Börse, mit Blumen“ u. s. w.,
1 braunled. Sportbörse, darauf eine Messing der Namenszug des Gren.-Regts. Nr. 4,
1 braunled. Börse, einerseit das Bayr. Wappen, mit Geld,
1 braunled. geprägte Börse m. Geld,
1 Notizbuch, schwarz Wachsleinen, „Soldatenfreund“ für 1914/15. Rückseiten einem Unterzeit. u. Korporalschaftsführer gehörig. U. a. folgende Eintragungen: „Korporalschaft, Sergeant **Sobieran.** 1. Serg. **Jacob**, 2. Gefr. **Zimpel** (stellvertr. Kl.), 3. **Baer**, 4. **Buhr**, 5. **Gohlemann**, 6. **Glawa**, 7. **Peisch**, 8. **Schwabron**, 9. **Starke**, 10. **Frenkel**, 11. **Hegenauer**, 12. **Hermann**, 13. **Hadst**, 14. **Rosid**, 15. **Lamb. Schinck**, 16. **Forsey**, 17. **Fleing**, 18. **Grigke**, 19. **Post** (Ers. 20. **Lynowsky**, 21. **Wachner**, 22 (Name getrichen), 23. **Serg. Seidemann.**“
1 silb. Inl.-Sek.-Uhr m. Goldr. Nr. 110 941, dazu Double-Kette u. 1 Uhrschlüssel. **(Ub 977.).**

593) Von im Aug. u. Sept. 1914 im Bewegungskrieg in Frankreich gefallenen Angehörigen des Kurh. Jäger-Bats. Nr. 11:

1 silb. Anl.-Rem.-Uhr Nr. 37 767, im Deckel Grav.: **„R. Wekurks“**, dazu 1 Double-Kette u. 1 Nickel-Kapsel. (Wekurks war beim gen. Btl. nicht zu ermitteln),
1 braunled. Geldbörse m. Geld,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld,
1 rotled. Brustbeutel m. Geld,
1 goldn. Trauring, ges.: **„M. 19. Juliet 1909“**,
1 Double-Siegelring m. Monogr., vermutlich **„L. B“**,
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 67 980, dazu 1 Double-Kavalleriekette,
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr Nr. 66 725 — 18 — Gravur: **„Joh. Hartmann“**, dazu 1 Lederriemen m. Karabinerhaken (Hartmann war beim gen. Btl. nicht zu ermitteln),
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr Nr. 96 775. Rückwandschild des Rückdeckels trägt die Gravur: **„P. F.“**, im Deckel eingetragt: **„Singer“** (Singer war beim gen. Btl. nicht zu ermitteln),
1 flache Taschen-Anl.-Rem.-Uhr Nr. 578 947, m. Sprungdeckel. Auf dem Rückdeckel 1 feines Wappenschild mit einer Fackel. Krone darüber. Auf dem Zifferblatt die Aufschrift: „Chronomètre Missiaen, Bruxelles“, dazu eine dünne Doubleklette,
1 silb. Anl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 435 837, dazu 1 Nickelkette u. 1 grün/ Band m. Karabinerhaken (sogen. Glückband, vielleicht Eigentum eines Jägers),
1 Nickel-Inl.-Rem.-Uhr Nr. 25 302—6.

(Die Nachschlüssen haben von folgenden Gefechten her: Dinant 15. u. 23. Aug. Hour 17. Aug. Marienbourg 25. Aug., Le Trembloir 26. u. 27. Aug., Revion, Forcien u. Gerno 29. Aug., Retbel 30. Aug., Mesnil 31. Aug., Bouvres 1. Sept., Vouziers 2. Sept., Somme-Suippes 3. Sept., Souppain 7. u. 9. Sept., Sompuis 10. Sept., Suffe vettede 11. Sept., u. s. Berg an Bac 15. u. 19. Sept.) **(Ub 978).**

594) Von südlich der Chaussee-Haus Balade-Kuilsiehne Gefallenen:

1 goldn. 14 kar. Trauring, m. unterstellt eingetragt: **„Inge Beer 1914“**. (Der Gefallene wurde am 18. Juli 1916 aufgefunden. Die Identitätslage leines Unitormrockes trug den Anmerkung bei Rel.-Regt. Nr. 86. Beim Inf.-Regt. u. Rel.-Inf.-Regt. Nr. 86 blieb Anfrage erfolglos.) **(Ub 979).**

595) Von am 26. Sept. 1914 zu Ognolles verstorbenen Träger der Ers.-Marke 9. Komp. Ldw.-Inf.-Regt. Nr. 57, Nr. 901:

1 Barbetrag **(Ub 1004).**

596) Von am 30. Sept. 1914 zu Ognolles verstorbenen Träger der Ers.-Marke F. R. 30, Nr. 68:

1 silb. Inl.-Sek.-Uhr Nr. 36 202, dazu Kette u. Kapsel,
1 Barbetrag **(Ub 1004).**

597) Von in der Feldstellung bei St. Eloi im Aug. 1916 vorgefundenen unbekannten Gefallenen:

1 geldb. Brustbeutel, darauf m. Tinte aufgeschrieben der Name **Blumel** (soweit ist der Name nicht einwandfrei zu ermitteln),
1 Trauring (Schmiedering), ges.: **„M. — M.“**,
1 silb. Anl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 703 053, emeiteldrenes Zifferblatt m. der Aufschrift: „Qualité supérieure“, dazu 1 Nickel-Kavalleriekette m. Anhänger m. bordeauxfarbenem Stein. In der Mitte des Anhängers 1 kleiner runder Glasstein,
1 grauer anscheinend als gefertigter Zeug-Brustbeutel m. Geld. Auf der Rückseite des Brustbeutels ein mit Tintenstift geschriebener Name, der nicht mehr zu entziffern ist **(Ub 1014).**

598) Von am 15. Sept. 1914 zu Haraucourt Verstorbenen:

1 großer braunled. Brustbeutel ges. **„J. B. 21. 1901.“** m. Geld **(Ub 1027)**

599) Von am 20. April bei Malancourt Gefallenen:

1 Solinger Messer m. brauner Holzschale, 1 Klinge u. 1 Korkenzieher,
1 kl. braune Tabakspfeife m. der Firmenbezeichnung „Elo.“ **(Ub. 1034).**

600) Von am 20. Juli 1916 südlich der Somme, östlich Bois Gefallenen:

1 Nickel-Anl.-Rem.-Uhr ohne Nr., cremefarbenes Zifferbl., u. arabischen Zahlen, dazu Kavalleriekette u. Metallkapsel. (Der Gefallene soll ein Angehöriger der 7. Komp. des Inf. Regts. Nr. 30 sein.) **(Ub 1038).**

601) Von der franzöl. Regierung übersandter Nachlaß eines am 10. Okt. 1914 in Amiens verstorbenen Soldaten Johann Iroh:

1 braunled. Sportbörse m. Geld. (Iroh soll Angehöriger des Garde-Gren.-Regts. Alexander Nr. 3 sein, doch blieb Anfrage beim Regt. erfolglos.) **(Ub 1041).**

602) Von in der Nacht vom 9.—10. Sept. 1914 auf dem Schnhof in Saccarat tot Aufgefundenen:

1 goldn. Trauring ohne Kennzeichen. (Der Tote soll angeblich ein Oberleutnant sein, er war bekleidet in einem wollenen Militärhemd, das den Stempel trug: **„III. A.“ Personalbeschreibung** der Toten: 1,70 m groß, kräftige Figur, Alter: Gode der 30 Jahre, schwarze Haarbraunen, dunkle Augen, dunkelblonden mittelstarken Schnurrbart, dunkelblondes kurzgeschnittenes Haar.) **(Ub 1042).**

603) Von am 25. Mai 1915 in der Nähe von Givenchy Gefallenen:

1 braunled. Börse m. Geld, 2 Sect.-Knöpfen u. 1 Eisernen Kreuz 2. Kl.,
1 silb. Inl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 137 308—7. Der Deckel m. Blumen verziert **(Ub 1047).**

604) Von am 30. Aug. 1915 bei Mielkie-Holata gefallenen Angehörigen des Rel.-Inf.-Regts. Nr. 202:

1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher,
1 braunled. Börse m. 1 unechten Trauring ohne Kennzeichen u. 1 Zentenar-Medaille,
1 braunled. Brustbeutel (Besitzer dieses Brustbeutels soll ein **Müller II** sein, doch blieb Anfrage beim Rel.-Inf.-Regt. Nr. 203 erfolglos) **(Ub 1050).**

605) Von am 19. Nov. 1914 bei Mivoslawice Verstorbenen:

1 silb. Inl.-Sek.-Uhr m. Goldr. Nr. 281 569,
1 Barbetrag **(Ub 1053).**

606) Von am 6. Nov. 1915 im Rel.-Feld-Laz. 80 der 48. Rel.-Div. zu Kozowa Verstorbenen:

1 Nickel-Anl.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Auf dem Zifferbl. die Aufschrift: „Unser Honneur“, dazu 1 braunled. Übermandtasche (Eigentümer soll Angehöriger der Rel.-Inf.-Regts. Nr. 221, 222 u. 223 sein.) **(Ub 1054).**

607) Von der engl. Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten Stoffers:

1 braunled. Brustbeutel m. Namenszettel: **„Musk. Stoffers, 6. Komp. Inf.-Regt. Nr. 4 oder 7.“** (Die Musk.-Nr. ist schwer zu lesen. Stoffers ist vor dem 30. März 1915 verstorben.) **(Ub 1059).**

608) Von in der Gegend von Bischoste gefallenen Gefreiten vom Rel.-Inf.-Regt. Nr. 112:

1 Nickel-Inl.-Rem.-Uhr Nr. 364 316, dazu 1 Double-Kette u. 1 Nickelkapsel, auf letzterer Firmenbezeichnung: „H. Ernstett, Uhren u. Goldwaren, Hamburg-St. P., Davidstraße 106.“ (Anfrage bei der Firma war erfolglos.) **(Ub 1065).**

609) Von einem in der Gegend von Gr. Baitschen, Offiz., gefallenen Unteroffizier:

1 goldner Trauring, ges.: **„L. P. 11. 5. 12.“**,
1 silb. rundes Medaillon, bunt-leuchtendes Frauenbolographie. Auf der Rückseite des Medaillons Gravur: **„Schmidtchen, 3. 7. 10.“** Die vordere Seite des Medaillons ist blau-weiß u. gleicht etwa einer bare. Kokarde (1 Silberstreif 4). (Der Nachlaß wurde bei Umbettungen gefunden. Die tragliche Identität der feine Gef.-Marke bei sich hatte, war zusam. mit Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 45 beredigt, sodaß angenommen ist, daß auch er ein Angehöriger bed gen. Regts. ist) **(Ub 1066).**